

Länder-Information

Zielland

Deutschland - Impfungen

Es sind keine speziellen Impfungen für die Einreise nach Deutschland vorgeschrieben. Sinnvoll sind jedoch immer die vom Robert-Koch-Institut (RKI) empfohlenen Standardimpfungen gegen Tetanus, Diphtherie, Pertussis (Keuchhusten), ggfs. auch gegen Mumps, Masern, Röteln (MMR) und Influenza). Vor allem bei Reisen zwischen April und Oktober in die Risikogebiete im Süden Deutschlands (Teile Bayerns und Baden-Württembergs) und bei vermehrtem Aufenthalt in freier Natur sollte man über eine Impfung gegen die durch Zeckenbisse übertragene Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) nachdenken.

Da sich Impfvorschriften kurzfristig ändern können, ist es ratsam, die aktuellen Vorschriften vor der Reise direkt bei der jeweiligen Botschaft oder konsularischen Vertretung des Ziellandes zu erfragen.

Deutschland - Einreisebestimmungen

Um nach Deutschland einreisen zu können, genügt ein gültiger Personalausweis bzw. die Identitätskarte; europäische Staatsangehörige außerhalb der EU benötigen einen Reisepass. Obwohl es für EU-Bürger keine Grenzkontrollen mehr gibt, muss man sich jederzeit mit einem gültigen Dokument ausweisen können. Einträge von Kindern im Reisepass der Eltern sind nicht mehr gültig, jedes Kind benötigt ein eigenes Ausweisdokument.

Da sich Einreisebestimmungen kurzfristig ändern können, ist es ratsam, die aktuellen Vorschriften kurz vor der Reise direkt bei der jeweiligen Botschaft zu erfragen.

Deutschland - Frauen allein unterwegs

Für allein reisende Frauen ist Deutschland ein sicheres Reiseziel, besondere Vorsichtsmaßnahmen müssen nicht ergriffen werden. Wie in anderen europäischen Ländern auch, sollte auf Trampen ohne Partner oder nächtliche Spaziergänge auf einsamen Straßen oder in Parks verzichtet werden.

Deutschland - Feiertage

Die meisten gesetzlichen Feiertage gelten bundesweit, einige nur in einzelnen Bundesländern: Neujahr (1. Januar); Heilige Drei Könige (6. Januar, in Bayern, Baden-Württemberg und Sachsen-Anhalt); Karfreitag (März/April); Ostermontag (März/April); Maifeiertag (1. Mai); Christi Himmelfahrt (Mai); Pfingstmontag (Mai/Juni); Fronleichnam (Mai/Juni, in Bayern, Baden-Württemberg, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland); Mariä Himmelfahrt (15. August, in katholischen Gemeinden Bayerns und im Saarland); Tag der Deutschen Einheit (3. Oktober); Reformationstag (31. Oktober, in Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen); Allerheiligen (1. November, in Bayern, Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Niedersachsen); Buß- und Betttag (November, nur in Sachsen); 1. und 2. Weihnachtsfeiertag (25./26. Dezember).

Deutschland - Öffnungszeiten

Banken haben meist Mo-Mi und Fr von 8.30 bis 12.30 und von 14 bis 16 Uhr, Do abends bis 18 Uhr geöffnet. Geschäfte sind in der Regel von Mo-Fr zwischen 9 und 18.30 Uhr, samstags von 9 bis 13 Uhr für ihre Kunden da; kleinere Läden machen oft eine Mittagspause. Die Öffnungszeiten von Kaufhäusern und vielen Geschäften in Innenstadtlage liegt Mo-Sa zwischen 9 und 20 Uhr, Supermärkte öffnen früher und schließen später. Museen sind meist montags geschlossen und Di-So von 9/10-17/18 Uhr zugänglich.

Deutschland - Menschen mit Behinderung

Deutschland ist i.A. recht gut auf die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung eingestellt. Zahlreiche öffentliche Einrichtungen, Touristenattraktionen und Hotels verfügen über behindertengerechte Zugänge. Weitere Auskünfte erteilt die Organisation Mobility International oder Procap Reisen:

Mobility International Schweiz

Rötzmattweg 51
4600 Olten
Tel.: +41-62-2126740
Fax: +41-62-2126739
E-Mail: info@mis-ch.ch
Web: <http://www.mis-ch.ch>

Procap-Reisen

Froburgstraße 4
4601 Olten
Tel.: +41-62-2068830
Fax: +41-62-2068839
E-Mail: info@procap.ch
Web: <http://www.procap-reisen.ch>

Öffnungszeiten: Do 9-12 und 13.30-16:30 Uhr, Mi 13.30-16.30 Uhr, Fr 9-12 und 13.30-15.30 Uhr

Deutschland - Notruf

Die landesweite Notrufnummer für die Polizei lautet 110, für Feuerwehr und Rettungsdienst 112.

Deutschland - Trinkgeld

Im Bereich der persönlichen Dienstleistungen ist ein Trinkgeld angemessen. In Restaurants und Cafés erhält das Service-Personal bei Zufriedenheit ca. 10 % des Rechnungsbetrags, bei Taxifahrten rundet man die Summe auf.

Deutschland - Homosexualität

Homosexualität wird in Deutschland von der überwiegenden Bevölkerungsmehrheit, vor allem in der jungen Generation, toleriert und akzeptiert. Das Austauschen gleichgeschlechtlicher Zärtlichkeiten wie Küssen oder Händehalten in der Öffentlichkeit ruft in der Regel keine diskriminierenden Reaktionen hervor. Großstädte wie Frankfurt oder Berlin verfügen mit einschlägigen Bars und Clubs über eine lebendige Homosexuellen- und Transvestitenszene. Seit 2001 war die „Eingetragene Partnerschaft“ als eheähnliche, rechtliche Absicherung der Beziehung gleichgeschlechtlicher Paare möglich, seit 1. Oktober 2017 ist nun auch die Homo-Ehe erlaubt.

Deutschland - Ärztliche Versorgung

Die medizinische Versorgung in Deutschland ist flächendeckend gut, der Standard allgemein hoch. Für Schweizer und EU-Bürger, mit deren Heimatländern ein Sozialabkommen besteht, erfolgt eine ärztliche Behandlung über die Krankenversicherungskarte (EHIC), ansonsten muss die Rechnung zunächst privat bezahlt werden. In diesem Fall ist es ratsam, eine Reisekrankenversicherung abzuschließen, welche die Kosten gegen Vorlage der Rechnung erstattet.

Deutschland - Zollbestimmungen

Waren für den persönlichen Gebrauch, die in einem EU-Land mit allen Abgaben gekauft wurden, können ohne Beschränkungen innerhalb der EU mitgeführt werden. Als Richtmengen gelten: 800 Zigaretten, 400 Zigarillos, 200 Zigarren, 1 kg Tabak, 10 l Spirituosen bzw. alkoholhaltige Süßgetränke (Alkopops), 20 l Zwischenerzeugnisse, 60 l Schaumwein und 110 l. Wein darf für private Zwecke aus anderen EU-Ländern in unbegrenzter Menge nach Deutschland eingeführt werden. Kaffee und kaffeehaltige Erzeugnisse sind bis 10 kg ebenfalls zollfrei. Bargeld und gleichgestellte Zahlungsmittel (z.B. Sparbücher, Schecks/Reiseschecks) können innerhalb der EU in unbegrenzter Höhe mitgeführt werden, müssen aber ab einem Wert von 10.000 EUR auf Anfrage beim Zoll angegeben werden. Für Parfüm gelten innerhalb der EU keine Mengenbegrenzungen.

Aus Nicht-EU-Ländern (z.B. Schweiz) dürfen 200 Zigaretten oder 100 Zigarillos oder 50 Zigarren oder 250 g Tabak sowie 1 l Spirituosen (über 22 Vol.-% Alkoholgehalt) oder 2 l Zwischenerzeugnisse (bis 22 Vol.-% Alkoholgehalt), 4 l nicht schäumender Wein und 16 l Bier eingeführt werden, außerdem Waren (Geschenke) bis zu einem Wert von 300 EUR, wobei die Grenze für Flug- und Seereisende bei 430 EUR und für Reisende unter 15 Jahre bei 175 EUR liegt. Die Nordseeinsel Helgoland und Büsingen am Hochrhein gehören nicht zum Zollgebiet der EU, daher gelten hier besondere Bestimmungen.

Bei der Wiedereinreise in die Schweiz dürfen über 17-jährige 250 Zigaretten oder Zigarren oder 250 g anderer Tabakfabrikate sowie 5 l alkoholische Getränke mit einem Alkoholgehalt bis 18 Vol.-% und 1 l alkoholische Getränke mit einem Alkoholgehalt über 18 Vol.-% zollfrei einführen. Die Wertfreigrenze aller eingekauften Waren beträgt 300 CHF (inkl. Geschenke, Alkohol und Tabakerzeugnisse).

Da sich Zollbestimmungen kurzfristig ändern können, ist es ratsam, die aktuellen Vorschriften kurz vor der Reise direkt bei der jeweiligen Botschaft zu erfragen. Weitere Informationen auch unter <http://www.zoll.de>.

Deutschland - Elektrizität

Die Netzspannung beträgt 230 Volt Wechselstrom.

Deutschland - Diplomatische Vertretungen

Österreichische Botschaft

Stauffenbergstraße 1
10785 Berlin
Tel.: +49-30-202870
Fax: +49-30-2290569
E-Mail: berlin-ob@bmeia.gv.at
Web: <https://www.bmeia.gv.at/oeb-berlin>
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 9-13 Uhr, Mi 12-16 Uhr

Schweizerische Botschaft

Otto-von-Bismarck-Allee 4A
10557 Berlin
Tel.: +49-30-3904000
Fax: +49-30-3911030
E-Mail: ber.vertretung@eda.admin.ch
Web: <https://www.eda.admin.ch/berlin>
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-12 Uhr

Deutschland - Reisen im Land

Deutschland verfügt über ein hervorragend ausgebautes und engmaschiges Verkehrsnetz mit sehr guten Autobahn- und Zugverbindungen von Süd nach Nord und Ost nach West. Dem Rhein-Main- und Ruhrgebiet

kommt dabei eine wichtige Stellung als zentrale Verkehrsknotenpunkte zu.

Hochgeschwindigkeitszüge (ICE) der Deutschen Bahn verbinden die großen Städte miteinander; wer frühzeitig bucht oder eine BahnCard besitzt, kommt in den Genuss überaus günstiger Preise.

Seit 2013 haben sich mehr und mehr Fernbusunternehmen am Markt etabliert, die ebenfalls Verbindungen in alle größeren und auch in kleinere Städte zu konkurrenzlos günstigen Preisen anbieten. Bekannte Anbieter sind z.B. Flixbus (<https://www.flixbus.de>) oder -altbewährt - die Deutsche Touring (Eurolines, <https://www.eurolines.de>).

Auf regionaler Ebene gibt es zahlreiche Verkehrsverbände, die mit guten Verbindungen und einheitlichen Tickets für S-Bahn, U-Bahn, Tram und Linienbusse eine gute Abdeckung erreichen und auch entlegene Ziele an den öffentlichen Nahverkehr anbinden.

Inlandsflüge sind durch die Dumpingpreise verschiedener Anbieter in den letzten Jahren immer beliebter geworden, jedoch zeichnet sich aus Umweltgründen zur Zeit eine Kehrtwende ab. Ohnehin lohnt sich ein Flug innerhalb Deutschlands oft erst ab einer Entfernung von mind. 500 km, da viele Flughäfen weit außerhalb der großen Städte liegen.

Für alle, die das Land individuell mit dem Auto erkunden möchten, gibt es ein Netz aus etwa 150 ausgewiesenen „Ferienstraßen“, die sich auf bestimmte Themen oder Landschaften beziehen, z.B. die Deutsche Märchenstraße von Hanau nach Bremen oder die (ehemalige) Deutsche Ferienroute Alpen-Ostsee von Berchtesgaden (Königssee) bis Puttgarden auf der Ostseeinsel Fehmarn. Die längste unter ihnen ist die Deutsche Alleenstraße zwischen Rügen und dem Bodensee. All diese Touristikstraßen haben eine Gemeinsamkeit: Sie führen vorbei an besonders sehenswerten Natur- und Kulturlandschaften und kulturhistorisch bedeutsamen Orten und umfahren dabei die oft verstopften Hauptverkehrsadern des Landes (weitere Infos unter <https://www.ferienstrassen.info>).

Ein besonderes Vergnügen, nicht erst seit Aufkommen von E-Bikes und Pedelecs, stellen die unzähligen Fernradwege innerhalb Deutschlands dar, die häufig entlang malerischer Flusslandschaften oder durch sehenswerte Täler und Gebirge führen.

Wichtig für Autofahrer: In zahlreichen deutschen Städten wurden und werden Umweltzonen eingeführt, die nur noch mit Fahrzeugen mit entsprechender Kennzeichnung (Umweltplakette) befahren werden dürfen. Weitere Infos unter <https://www.umwelt-plakette.de>.

Deutschland - Klima & Reisezeit

Deutschland, zwischen Atlantik und dem vom Kontinentalklima geprägten Osteuropa gelegen, befindet sich in der gemäßigt-kühlen Westwindzone. An der Küste sind die Jahreszeiten (warme Sommer, kalte Winter) weniger stark ausgeprägt als im Landesinneren und das Wetter ist insgesamt wechselhafter. In den Wintermonaten führen Tiefausläufer vom Atlantischen Ozean zu häufigen Niederschlägen im Alpenraum und westlich der Mittelgebirge. Kalte Polarluft sorgt bisweilen für Schneefälle bis in die Niederungen. In den Sommermonaten herrscht meist angenehmes Hochdruckwetter mit trocken-warmen Winden aus östlicher Richtung oder feuchtschwüler Luft aus dem Südwesten. Am wärmsten wird es in Deutschland im Oberrheingraben im Südwesten und im Alpenvorland, wenn ein trockener, warmer Fallwind (Föhn) aus südlicher Richtung weht.

Die beste Reisezeit hängt davon ab, welche Region man bereisen möchte und welche Aktivitäten für einen Urlaub in Deutschland geplant sind. Nord- und Ostseeküste locken von Juni bis September mit überwiegend schönem Wetter und herrlichen Sandstränden. Die besten Bedingungen für Wintersport herrschen in den Alpen von Dezember bis März. Aktivurlauber wie Radfahrer und Wanderer gehen ihrer Leidenschaft am besten zwischen April/Mai und Oktober nach. Ein Kultururlaub mit Stadtbesichtigungen bietet sich das ganze Jahr über an.

Deutschland - Feste & Veranstaltungen

Februar Der Kölner Rosenmontagszug, Höhepunkt der Karnevalssaison, ist der größte Karnevalszug Deutschlands. Vier Stunden ziehen Musikkapellen und Wagen durch die Kölner Innenstadt (<https://koelnerkarneval.de>).

April-Mai In der Nacht auf den 1. Mai tanzt ganz Deutschland traditionsgemäß auf großen Veranstaltungen und in Diskotheken in den Mai.

Mai-September Beim Feuerwerksspektakel "Rhein in Flammen" werden zu unterschiedlichen Terminen Großfeuerwerke entlang des Rheins entzündet: in Bonn, Rüdesheim, Bingen, Koblenz, Oberwesel und St. Goar (<https://www.rhein-in-flammen.com>).

Juni Ein gigantisches Sommerfest wird alljährlich in Kiel veranstaltet. Die sogenannte Kieler Woche ist das größte Segelsportereignis der Welt (<https://www.kieler-woche.de>).

Juni-Juli Das Schützenfest Hannover ist das weltgrößte Schützenfest. Die Spaßmeile der Kirmes erstreckt sich über 5 km (<http://schuetzenfest-hannover.de>).

Mitte Juni-Anfang September In Ralswiek wird bei den Störtebeker Festspielen spektakuläres Open-Air-Theater geboten (<https://stoertebeker.de>).

Juli Das Kaltenberger Ritterturnier ist das größte Ritterturnier der Welt und findet auf Schloss Kaltenberg im gleichnamigen Dorf Kaltenberg in Oberbayern statt (<https://www.ritterturnier.de>).

August Am ersten Augustwochenende herrscht im Hunsrück der Ausnahmezustand. Auf der ehemaligen Raketenstation Pydna steigt jährlich "Nature One", das größte europäische Festival der elektronischen Tanzmusik (<https://www.nature-one.de>).

Das letzte Augustwochenende wird in Frankfurt am Main mit einem der größten europäischen Kulturfestivals, dem Museumsuferfest, begangen. Neben zahlreichen Künstlern und Musikern, die auf den Bühnen entlang des Mainufers performen, können auch einige Museen gratis besucht werden (<https://www.museumsuferfest.de>).

September-Oktober Das Münchener Oktoberfest auf der Theresienwiese ist das größte Volksfest der Welt. Die



sogenannten Wiesen beginnen dann, wenn es wieder heißt: O'zapft is! (<https://www.oktoberfest.de>)
November-Dezember Eine ganz besondere Adventsstimmung vermittelt der Nürnberger Christkindlesmarkt (<https://www.christkindlesmarkt.de>).

Deutschland - Essen & Trinken

Traditionell gilt die deutsche Küche als eher deftig. Eines der Nationalgerichte ist Sauerkraut mit Eisbein bzw. Schweinshaxe oder mit Bratwürstchen. Des Deutschen liebste Beilage sind Kartoffeln, egal ob als Salzkartoffeln, Pellkartoffeln, Bratkartoffeln, Kartoffelpüree, Kartoffelpuffer oder Kroketten. Als Snack essen die Deutschen gerne rohes Fleisch, wie z.B. Schweine-Mett oder Rinder-Tatar auf einer ordentlich gebutterten Scheibe Graubrot oder einer Brötchenhälfte mit rohen Zwiebeln. Den kleinen Hunger stillt man auch gerne mit belegten Brötchen, einem Heringssalat oder einer Scheibe Brot mit Harzer Käse, d.h. Sauermilchkäse.

Zum Essen trinkt der Deutsche entweder Bier, vorzugsweise Pils, oder Wein. Beliebte Weinsorten sind Riesling, Müller-Thurgau und Silvaner. In einigen Regionen, vor allem in Hessen, wird auch gerne Apfelwein getrunken. Zum sogenannten Gläschen Ebbelwoi für zwischendurch wird häufig eine Laugenbrezel gereicht. Zum Nachtisch werden Kuchen mit Äpfeln, Pflaumen, Erdbeeren oder Rhabarber angeboten. Dazu wird gern Kaffee getrunken. In Ostfriesland bevorzugt man hingegen Tee.



Deutschland - Steckbrief

Amtssprache: Deutsch

Bevölkerung: rund 82,5 Mio. Einwohner

Fläche: 357.340 km²

Hauptstadt: Berlin (rund 3,7 Mio. Einwohner)

Landesvorwahl: +49

Währung: Euro (Abk.: €; ISO-4217-Code: EUR)

Zeitzone: Mitteleuropäische Zeit (MEZ)

Deutschland - Impfungen

Es sind keine speziellen Impfungen für die Einreise nach Deutschland vorgeschrieben. Sinnvoll sind jedoch immer die vom Robert-Koch-Institut (RKI) empfohlenen Standardimpfungen gegen Tetanus, Diphtherie, Pertussis (Keuchhusten), ggfs. auch gegen Mumps, Masern, Röteln (MMR) und Influenza. Vor allem bei Reisen zwischen April und Oktober in die Risikogebiete im Süden Deutschlands (Teile Bayerns und Baden-Württembergs) und bei vermehrtem Aufenthalt in freier Natur sollte man über eine Impfung gegen die durch Zeckenbisse übertragene Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) nachdenken.

Da sich Impfvorschriften kurzfristig ändern können, ist es ratsam, die aktuellen Vorschriften vor der Reise direkt bei der jeweiligen Botschaft oder konsularischen Vertretung des Ziellandes zu erfragen. Bitte erkundigen Sie sich zusätzlich auf den Internetseiten Ihres Auswärtigen Amtes über mögliche aktuelle medizinische Risiken für Reisen ins jeweilige Land.

Niederlande - Menschen mit Behinderung

Die Einrichtungen für Behinderte gehören zu den vorbildlichsten in Europa. Informationen gibt es bei niederländischen Fremdenverkehrsämtern oder speziellen Einrichtungen. „Reiswijzer voor gehandicapten“ heißt eine niederländische Broschüre, erhältlich bei: Stichting Informatie voorziending Gehandicapten Nederland (Zakkendragershof 34-44, Postbus 70, 3500 AB Utrecht, Tel.: +31-30-316416).

Niederlande - Einreisebestimmungen

Obwohl für Angehörige der EU Grenzkontrollen entfallen, ist die Mitnahme eines Reisepasses oder Personalausweises unabdingbar. Kindereinträge im Reisepass eines Elternteils sind nicht mehr gültig. Jedes Kind benötigt ein eigenes Ausweisdokument. Europäische Staatsangehörige außerhalb der EU benötigen zur Einreise bis zu einem Aufenthalt von 90 Tagen einen gültigen Reisepass.

Da sich Einreisebestimmungen kurzfristig ändern können, ist es ratsam, die aktuellen Vorschriften kurz vor der Reise direkt bei der jeweiligen Botschaft zu erfragen.

Niederlande - Notruf

Landesweiter Notruf: 112

Niederlande - Telefon

Vorwahl: Deutschland 0049, Österreich 0043, Schweiz 0041, Niederlande 0031. Auskunft: Inland 118 (automatisch, 0,40 EUR pro Anruf), 0900-8008 (Telefonistin, 1 EUR pro Anruf, höchstens 3 Auskünfte), international 060418. Öffentliche Telefone sind fast nur noch Kartentelefone, für die man die so genannte KPN Telefoonkaart braucht, die es an Zeitungskiosken und in Postämtern zu kaufen gibt. Das eigene Handy funktioniert in den Niederlanden problemlos und ist durch den. Die vielen unterschiedlichen Betreibergesellschaften liefern sich einen Tarifkampf, so dass die Gebühren häufig wechseln. Mobilfunkanbieter sind z.B. T-Mobile (<https://www.t-mobile.nl>), Orange (<https://www.orange.com>), KPN Mobile (<https://www.kpn.com>) und Telfort (<https://www.telfort.nl>).

Niederlande - Frauen allein unterwegs

Frauen können in den Niederlanden sicher und problemlos alleine reisen. Außergewöhnliche Vorsichtsmaßnahmen sind nicht zu treffen. Allgemeine Gefahrensituationen wie Trampen ohne Partner oder nächtliche Spaziergänge allein auf der Straße oder im Park sind - wie in anderen europäischen Ländern auch - zu vermeiden.

Niederlande - Feiertage

Nieuwjaar (Neujahr, 1. Januar); Goede Vrijdag (Karfreitag, März/April); Pasen (Ostern, März/April); Koningsdag (Königstag, 27. April); Bevrijdingsdag (Befreiungstag, 5. Mai); Hemelvaartsdag (Christi Himmelfahrt, Mai); Pinksteren (Pfingsten, Mai/Juni); Kerstmis (Weihnachten, 25. & 26. Dezember).

Niederlande - Trinkgeld

In Cafés, Restaurants, Hotels und Taxis sollte man den Betrag großzügig aufrunden. Taxifahrer erwarten etwa 10 % des Fahrpreises. Selbstverständlich freuen sich Kellner und Zimmermädchen immer über einen (wohlverdienten) finanziellen Bonus.

Niederlande - Homosexualität

Als erstes Land der Welt führten die Niederlande im April 2001 die gleichgeschlechtliche Ehe ein. Auch Kinder dürfen seither von gleichgeschlechtlichen Ehepartnern adoptiert werden. Homosexualität wird von der überwiegenden Bevölkerungsmehrheit, vor allem der jungen Generation, toleriert und akzeptiert. Das Austauschen gleichgeschlechtlicher Zärtlichkeiten wie Küssen oder Händehalten in der Öffentlichkeit ruft in der Regel keine diskriminierenden Reaktionen der Gesellschaft hervor. Großstädte wie Amsterdam und Rotterdam verfügen mit einschlägigen Bars und Clubs über eine lebendige Homosexuellen- und Transvestitenszene.

Niederlande - Diplomatische Vertretungen

Deutsche Botschaft

Groot Hertoginnelaan 18-20
2517 EG Den Haag
Tel.: +31-70-3420600
Fax: +31-70-3651957
E-Mail: ambduits@euronet.nl
Web: <https://niederlande.diplo.de>

Österreichische Botschaft

Van Alkemadeaan 342
2597 AS Den Haag
Tel.: +31-70-3245470
Fax: +31-70-3282066
E-Mail: den-haag-ob@bmeia.gv.at
Web: <https://www.bmeia.gv.at/oeb-den-haag>

Schweizerische Botschaft

Lange Voorhout 42

2514 EE Den Haag
Tel.: +31-70-3642831
Fax: +31-70-3561238
E-Mail: thehague@eda.admin.ch
Web: <http://www.eda.admin.ch/denhaag>

Niederlande - Öffnungszeiten

Banken: Mo 13-16 Uhr, Di-Fr 9-16 Uhr, größere Filialen bis 17 Uhr. Postämter Mo-Fr 9-17, größere Filialen Sa 9-12 Uhr. Geschäfte: Mo-Fr 8.30/9-18/18.30 Uhr, Sa 8.30/9-16/17Uhr, Mo ab 13, Do oder Fr bis 21 Uhr. Aufgrund eines neuen Ladenschlussgesetzes, das längere Öffnungszeiten und den Verkauf am Sonntag genehmigt, haben viele größere Geschäfte und Lebensmittelketten abends länger geöffnet. Museen haben keine einheitlichen Zeiten. Im Allgemeinen sind sie am Montag geschlossen.

Niederlande - Impfungen

Es gibt keine besonderen Impfvorschriften für die Niederlande. Generell empfiehlt sich aber eine Überprüfung bzw. Auffrischung der Standardimpfungen (Tetanus, Diphtherie, Pertussis (Keuchhusten), ggfs. auch Mumps, Masern, Röteln (MMR) und Influenza). Bei einem längeren Aufenthalt bzw. besonderer Exposition ist eine Meningokokken-Impfung für Kinder und Jugendliche in Erwägung zu ziehen.

Da sich Impfvorschriften kurzfristig ändern können, ist es ratsam, die aktuellen Vorschriften vor der Reise direkt bei der jeweiligen Botschaft oder konsularischen Vertretung des Ziellandes zu erfragen. Bitte erkundigen Sie sich zusätzlich auf den Internetseiten Ihres Auswärtigen Amtes über mögliche aktuelle medizinische Risiken für Reisen ins jeweilige Land.

Niederlande - Zollbestimmungen

EU-Bürger können Waren zum eigenen Gebrauch zollfrei ein- und ausführen, allerdings sollten die Höchstmengen beachtet werden: Waren für den persönlichen Gebrauch, die in einem EU-Land mit allen Abgaben gekauft wurden, können ohne Beschränkungen innerhalb der EU mitgeführt werden. Innerhalb der EU gelten folgende Richtmengen: 800 Zigaretten, 400 Zigarillos mit einem Höchstgewicht von 3 g pro Stück, 200 Zigarren, 1 kg Tabak und 10 l Spirituosen, 20 l Zwischenerzeugnisse, 90 l Wein, davon max. 60 l Schaumwein, und 110 l Bier. Aus Nicht-EU-Ländern dürfen 200 Zigaretten oder 100 Zigarillos oder 50 Zigarren oder 250 g Tabak sowie 1 l Spirituosen, 2 l Zwischenerzeugnisse, 4 l nicht schäumender Wein und 16 l Bier eingeführt werden. Bei der Wiedereinreise in die Schweiz dürfen über 17-jährige 250 Zigaretten oder Zigarren oder 250 g anderer Tabakfabrikate sowie 5 l alkoholische Getränke mit einem Alkoholgehalt bis 18 Vol.-% und 1 l alkoholische Getränke mit einem Alkoholgehalt über 18 Vol.-% zollfrei einführen. Die Wertfreigrenze aller eingekauften Waren beträgt 300 CHF (inkl. Geschenke, Alkohol und Tabakerzeugnisse).

Da sich Zollbestimmungen kurzfristig ändern können, ist es ratsam, die aktuellen Vorschriften kurz vor der Reise direkt bei der jeweiligen Botschaft zu erfragen. Weitere Infos auch unter <http://www.zoll.de>.

Niederlande - Ärztliche Versorgung

Bürger der EU werden im Krankheitsfall nach Vorlage der Europäischen Krankenversichertenkarte (EHIC) kostenlos behandelt. Wird sie einmal nicht akzeptiert, so muss man sofort bezahlen und erhält gegen Quittung die Kosten von seiner Krankenkasse in der Regel erstattet. Für Reisende außerhalb der EU, aber auch EU-Bürgern, empfiehlt sich der Abschluss einer privaten Reisekrankenversicherung, wenn man nicht privat krankenversichert ist, um unabhängiger und flexibler in der Arztwahl zu sein. Apotheken haben Mo-Fr 8-18, Sa 9-18 und zuweilen auch So 11-12 und 17-18 Uhr geöffnet. Eine Liste mit den wechselnden Bereitschaftsdiensten liegt in allen Apotheken und vielen VVV-Auskunftsbüros aus.

Niederlande - Elektrizität

Die Netzspannung beträgt 230 Volt Wechselstrom. Es werden dieselben Steckertypen (C und F) wie in Deutschland und Österreich verwendet; für den in der Schweiz auch gebräuchlichen dreipoligen Rundstecker (Typ J) wird ein Adapter benötigt.

Niederlande - Reisen im Land

Das niederländische Straßennetz ist ausgezeichnet und auch die Eisenbahn- und Buslinien sind gut ausgebaut. Viele Urlauber bevorzugen als Fortbewegungsmittel das Auto: Die Entfernungen sind nicht groß, das Netz der Autobahnen und Schnellstraßen ist dicht. Darüber hinaus sind Autobahnen nicht mautpflichtig, lediglich der Kiltunnel bei Dordrecht, der Westerscheldetunnel in der Provinz Zeeland und die Prins-Willem-Alexander-Brücke bei Tiel kosten eine kleine Gebühr. Auf Autobahnen darf man 130 km/h, in Ortschaften 50 km/h und außerhalb 80 km/h fahren. Die Promillegrenze liegt bei 0,5. Verstöße gegen Verkehrsregeln werden hart geahndet, auch bei Falschparkern ist die Polizei schnell mit der Parkkralle vor Ort. Gelbe Markierungen an Bordsteinen bzw. am Fahrbahnrand weisen auf ein Parkverbot hin.

Die niederländische Bahn (<http://www.ns.nl>) bedient mit dichten Taktzeiten fast alle Orte des Landes. Wo der Zug nicht hinkommt, übernehmen Regionalbusse den Weitertransport. Es gibt attraktive Angebote für Besucher, z.B. Tagesnetzkarten für das ganze Land. Die Nahverkehrssysteme in den großen Städten sind sehr gut ausgebaut. Die ehemalige Streifenkarte (Nationale Strippenkaart) wurde von der OV-Chipkaart, einer elektronisch aufladbaren Fahrkarte abgelöst, die für Busse, Straßen- und U-Bahnen sowie für Züge innerhalb der Stadtgrenzen in allen Städten der Niederlande gilt. Erhältlich ist die Karte an Bahnhöfen, Kiosken und in zahlreichen Supermärkten (<https://www.ov-chipkaart.nl>). Etlliche Fähren verkehren über die Binnengewässer und zu den Westfriesischen Inseln (<https://www.teso.nl/de>).

Ideal ist das Land mit 15.000 km Radwegen auch für Fahrradfahrer. Das Fahrrad oder „fiets“, wie es hier heißt, ist allgegenwärtig. Es erweist sich als praktisches Fortbewegungsmittel, die zahlreichen Fahrradwege sind überwiegend in hervorragendem Zustand. Auf vielen Fähren ist die Fahrradmitnahme selbstverständlich. Zu beachten ist allerdings, dass manche Fähren nur an Wochenenden und in der warmen Jahreszeit verkehren.

Auch in der Bahn, wo es großzügige Stellplätze gibt, ist die Fahrradmitnahme samt Anhänger in fast allen Zügen möglich. Spontane Radtouren allein oder mit der ganzen Familie gestalten sich daher recht unkompliziert. Aber Achtung: Es gibt auch Sperrzeiten für die Fahrradmitnahme, meist von Montag bis Freitag zu den geschäftlichen Stoßzeiten.

Niederlande - Essen & Trinken

Die niederländische Küche war schon immer einfach und gesund: Fisch und Meeresfrüchte in allen Variationen, frisches Obst und Gemüse und nicht zu vergessen die zahlreichen Käsespezialitäten, für die das Land in aller Welt bekannt ist. Zum Abschluss einer Mahlzeit wird immer das „kopje koffie“ (Tasse Kaffee) getrunken, das mehrmals zu jeder Tageszeit serviert wird. Für die kleine Mahlzeit zwischendurch sind die leckeren „pannekoeken“ (Pfannkuchen) mit „stroop“ (Sirup) zu empfehlen. Im Winter isst man vor allem „stampot“, einen Eintopf mit Grünkohl und Speck, und trinkt dazu einen starken Genever (Wacholderschnaps), der auch vorzüglich wärmt. Natürlich hat jede Region zusätzlich ihre eigenen Spezialitäten, an der Küste füllt das Meer die Speisekarte. Wer typisch niederländisch essen gehen möchte, sollte nach dem Schild „Neerlands Dis“ Ausschau halten: einer weiß-blauen Suppenschüssel.

Niederlande - Steckbrief

Amtssprache: Niederländisch, Friesisch (Provinz Friesland)

Bevölkerung: rund 16,8 Mio. Einwohner

Fläche: 41.528 km² (18,41 % Wasser)

Hauptstadt: Amsterdam (rund 800.000 Einwohner, im Großraum 1,1 Mio.)

Landesvorwahl: +31

Währung: Euro (Abk.: €; ISO-4217-Code: EUR)

Zeitzone: Mitteleuropäische Zeit (MEZ)

Niederlande - Klima & Reisezeit

Ganz allgemein herrscht in den Niederlanden ein maritimes Klima mit mäßigen Sommern und milden Wintern. Da das Wetter in allen Regionen nicht gerade beständig ist und schnell und häufig umschlägt, sollte man auch auf längere Regenperioden und steife Meeresbrisen gefasst sein. Relativ stabil ist das Wetter im Osten und Süden des Landes. Im Westen dagegen ist es wegen der Nähe zum Meer ziemlich stürmisch und wechselhaft. Auch im Sommer weht stets ein kühles Lüftchen und die Temperaturen steigen kaum über 27 °C. Dafür wird es im Winter selten richtig kalt. Temperaturen unter 0 °C sind eher die Ausnahme.

Die meisten Touristen zieht es im Sommer in die Niederlande, weshalb Städte und Strände dann oft hoffnungslos überfüllt sind. Weniger überlaufen, aber genauso attraktiv präsentiert sich das Land im Frühling, wenn Tulpen und Obstbäume blühen. Ins Reisegepäck gehören immer ein warmer Pulli, die Regenjacke und je nach Jahreszeit eine dicke oder dünnere windabweisende Jacke.

Niederlande - Feste & Veranstaltungen

März-Mai Im Keukenhof in Lisse ist eine paradiesische Blumenausstellung zu bestaunen (<http://www.keukenhof.nl>).

27. April Im ganzen Land feiert man den Koningsdag, den Nationalfeiertag der Niederlande.

Mai Am Nationalen Molendag können viele Windmühlen des Landes besichtigt werden (<http://www.nationalemolenengemalendag.nl>).

Mai/Juni Auf dem Programm des legendären Holland Festivals in Amsterdam stehen die schönsten Opern, Konzerte sowie Schauspiel- und Tanzaufführungen (<http://www.hollandfestival.nl>).

Juni Ronde om Texel, d.h. Runde um die Insel Texel, ist die größte Katamaran-Regatta der Welt (<http://www.roundtexel.com>).

Juli Der Zomercarnaval in Rotterdam, der mit einer spektakulären Straßenparade gefeiert wird, ist ein beliebtes Festival (<http://www.zomercarnaval.nl>).

September Landesweit wird der Tag des offenen Denkmals begangen (<http://www.openmonumentendag.nl>).

November Auf dem Crossing Border Festival in Den Haag treten Dichter und Musiker auf (<http://www.crossingborder.nl>).

Belgien - Menschen mit Behinderung

Für Menschen mit Behinderung sind öffentliche Einrichtungen in Belgien nicht immer aber häufig problemlos zu erreichen. Hotelverzeichnisse weisen in der Regel auf behindertengerechte Ausstattungen hin.

Belgien - Diplomatische Vertretungen

Deutsche Botschaft

Rue Jacques de Lalaingstraat 8-14
1040 Brüssel
Tel.: +32-2-7871800
Fax: +32-2-7872800
E-Mail: info@bruessel.diplo.de
Web: <https://bruessel.diplo.de>

Österreichische Botschaft

Avenue de Cortenbergh / Kortenberglaan 52
1050 Brüssel
Tel.: +32-2-2890700
Fax: +32-2-5136641
E-Mail: bruessel-ob@bmeia.gv.at
Web: <https://www.bmeia.gv.at>

Schweizerische Botschaft

Place du Luxembourg 1
1050 Brüssel
Tel.: +32-2-2854350
Fax: +32-2-2303781
E-Mail: bruxelles@eda.admin.ch
Web: <https://www.eda.admin.ch/bruxelles>

Belgien - Frauen allein unterwegs

Alleinreisende Frauen sind in Belgien keinen besonderen Gefahren ausgesetzt. Wie in anderen Ländern auch sollte man auf das Trampen (ohne Partner) verzichten und sich nicht nachts alleine an unbelebten Orten (einsame Straßen oder Parkanlagen) aufhalten.

Belgien - Telefon

Münztelefone gibt es kaum noch. Da Kartentelefone jedoch auch in Belgien immer zahlreicher werden, empfiehlt es sich, eine so genannte Telecard zu kaufen. Telefonkarten (Telecartes) gibt es für 5, 10 und 25 EUR an jedem Kiosk, in Postämtern sowie an Automaten und im Zeitschriftenhandel. Mit dem Handy gibt es keine Probleme in Belgien: Über Roaming bieten alle Netzbetreiber über den Euro-Tarif automatisch Zugang zu den Angeboten ihrer belgischen Partner. Allerdings entstehen bei der Mobilfunknutzung höhere Gebühren als im Heimatland. Vorwahl: Deutschland 0049, Österreich 0043, Schweiz 0041, Belgien 0032. Auskunft: Inland 1407, Ausland 1404. Am kostengünstigsten ist die Kommunikation über das Internet, in Hotels, Cafés und einigen öffentlichen Orten häufig gratis zur Verfügung gestellt über W-LAN.

Belgien - Impfungen

Es gibt keine besonderen Impfungen, die im Zusammenhang mit einer Reise nach Belgien empfohlen werden. Generell ist es sinnvoll, die Standardimpfungen gemäß dem aktuellen Impfkalender des Robert-Koch-Institutes zu überprüfen und ggf. zu vervollständigen. Bei Langzeitaufenthalten oder besonderer Exposition ist eine Meningokokken-Impfung für Kinder und Jugendliche in Betracht zu ziehen.

Da sich Impfvorschriften kurzfristig ändern können, ist es ratsam, die aktuellen Vorschriften vor der Reise direkt bei der jeweiligen Botschaft oder konsularischen Vertretung des Ziellandes zu erfragen. Bitte erkundigen Sie sich zusätzlich auf den Internetseiten Ihres Auswärtigen Amtes über mögliche aktuelle medizinische Risiken für Reisen ins jeweilige Land.

Belgien - Elektrizität

Die Netzspannung beträgt wie fast überall in Europa 230 Volt Wechselstrom bei 50 Hertz. Für flache Eurostecker und Konturenstecker (Typ C), die auch in Deutschland, Österreich und der Schweiz Verwendung finden, ist kein Adapter erforderlich. Für andere Steckertypen braucht man ggf. einen Adapter.

Belgien - Notruf

Allgemeiner Notruf: 112, Notarzt und Feuerwehr: 100, Polizei: 101

Belgien - Feiertage

Neujahr (1. Januar); Ostermontag (März/April); Tag der Arbeit (1. Mai); Christi Himmelfahrt (Mai); Pfingstmontag (Mai/Juni); Nationalfeiertag (21. Juli); Maria Himmelfahrt (15. August); Allerheiligen (1. November); Waffenstillstandstag 1918 (11. November); Weihnachten (25. und 26. Dezember).

Fällt einer dieser Tage auf einen Sonntag, so ist der darauffolgende Montag ein Feiertag. In Flandern ist auch der 11. Juli (Tag der flämischen Gemeinschaft) gesetzlicher Feiertag.

Belgien - Zollbestimmungen

EU-Bürger können Waren zum eigenen Gebrauch zollfrei ein- und ausführen, allerdings sollten die folgenden Richtmengen beachtet werden: Bis zu 800 Zigaretten, 400 Zigarillos mit einem Höchstgewicht von 3 g pro Stück, 200 Zigarren, 1 kg Tabak sowie 10 l Spirituosen, 20 l Zwischenerzeugnisse, 60 l Schaumwein, und 110 l Bier kann man problemlos als Eigenbedarf deklarieren.

Aus Nicht-EU-Ländern dürfen 200 Zigaretten oder 100 Zigarillos oder 50 Zigarren oder 250 g Tabak sowie 1 l Spirituosen, 2 l Zwischenerzeugnisse, 4 l nicht schäumender Wein und 16 l Bier eingeführt werden. Schweizer dürfen bei der Rückreise 250 Zigaretten oder Zigarren oder 250 g anderer Tabakfabrikate sowie 5 l alkoholische Getränke mit einem Alkoholgehalt bis 18 Vol.-% und 1 l alkoholische Getränke mit einem Alkoholgehalt über 18 Vol.-% zollfrei einführen. Die Wertfreigrenze aller eingekauften Waren beträgt 300 CHF (inkl. Geschenke, Alkohol und Tabakerzeugnisse).

Da sich Zollbestimmungen kurzfristig ändern können, ist es ratsam, die aktuellen Vorschriften kurz vor der Reise direkt bei der jeweiligen Botschaft zu erfragen. Weitere Infos auch unter <https://www.zoll.de>.

Belgien - Öffnungszeiten

Die Geschäftszeiten der Banken sind Mo-Fr von 9 bis 15.30 Uhr, Postämter sind i.d.R. Mo-Fr von 9 bis 16/17 und Sa von 9 bis 12 Uhr für ihre Kunden da. Die meisten Geschäfte haben Mo-Sa von 9 bis 19 Uhr, Supermärkte Mo-Sa von 9 bis 20 Uhr geöffnet. In Bäckereien und anderen Lebensmittelgeschäften kann man oft auch sonntagvormittags einkaufen.

Belgien - Homosexualität

Homosexualität wird in Belgien von der überwiegenden Bevölkerungsmehrheit, vor allem der jungen Generation, toleriert und akzeptiert. 2003 öffnete Belgien als zweites Land nach den Niederlanden den Weg in die Homo-Ehe. Das Austausch von gleichgeschlechtlichen Zärtlichkeiten zwischen Männern oder Frauen wie Küssen oder Händehalten in der Öffentlichkeit ruft in der Regel keine diskriminierenden Reaktionen der Gesellschaft hervor. Die Großstadt Brüssel verfügt mit einschlägigen Bars und Clubs über eine lebendige Homosexuellen- und Transvestitenszene.

Belgien - Einreisebestimmungen

Staatsangehörige der EU-Länder müssen einen gültigen Reisepass oder Personalausweis mitführen, unterliegen aber keinen Grenzkontrollen. Schweizer benötigen für einen Aufenthalt von bis zu 90 Tagen einen gültigen Reisepass bzw. einen Personalausweis (Identitätskarte). Kindereinträge im Reisepass eines Elternteils sind nicht mehr gültig. Jedes Kind benötigt ein eigenes Ausweisdokument.

Da sich Einreisebestimmungen kurzfristig ändern können, ist es ratsam, die aktuellen Vorschriften kurz vor der Reise direkt bei der jeweiligen Botschaft zu erfragen.

Belgien - Ärztliche Versorgung

Obwohl ein Sozialversicherungsabkommen besteht, akzeptieren belgische Ärzte die europäische Krankenversicherungskarte teilweise nicht. Man zahlt die Arztrechnung in diesen Fällen zunächst selbst und sollte eine detaillierte Honorarabrechnung verlangen, um den entsprechenden Betrag im Nachhinein von der Krankenkasse erstattet zu bekommen. Es ist empfehlenswert, eine private Zusatzversicherung abzuschließen. Weitere Infos bei den Krankenversicherungen oder im Reisebüro.

Belgien - Trinkgeld

Restaurant-Rechnungen enthalten bereits ein Trinkgeld, dennoch rundet man den Betrag bei Zufriedenheit auf. Taxifahrer erhalten kein Extra-Trinkgeld, da dieses ebenfalls schon im Preis einkalkuliert ist. Öffentliche Toiletten können in der Regel gegen eine Gebühr genutzt werden.

Belgien - Reisen im Land

Vom Internationalen Flughafen Brüssel (<https://www.brusselsairport.be>) aus gelangt man mit dem Airport City Express bequem in die Innenstadt. Der City Express fährt bis zu sechs Mal pro Stunde zu den drei Hauptbahnhöfen Gare Centrale, Gare du Nord und Gare du Midi. Außerdem bestehen direkte Zugverbindungen in die größeren Städte Belgiens. Busverbindungen gibt es mit De Lijn (<https://www.delijn.be>) zum Gare du Nord und zum NATO-Hauptquartier, MIVB/STIB-Busse fahren zu den EU-Institutionen.

Das Fernstraßennetz ist sehr gut ausgebaut. Auf Autobahnen darf maximal 120 km/h gefahren werden, auf Landstraßen 90 km/h. Wenn der Fahrbahnrand mit einer gelben Linie markiert ist, heißt dies, dass in diesem Abschnitt nicht geparkt werden darf. Es ist ratsam, die Grüne Versicherungskarte mitzunehmen, auch wenn dies nicht vorgeschrieben ist.

Belgien - Steckbrief

Amtssprache: Niederländisch, Französisch und Deutsch

Bevölkerung: rund 11,35 Mio. Einwohner

Fläche: 30.528 km²

Hauptstadt: Brüssel (Region Brüssel-Hauptstadt: rund 1,12 Mio. Einwohner)

Landesvorwahl: +32

Währung: Euro (Abk.: €; ISO-4217-Code: EUR)

Zeitzone: Mitteleuropäische Zeit (MEZ)

Belgien - Feste & Veranstaltungen

Februar/März Carnaval de Binche ist Belgiens berühmtester Karneval. Drei Tage lang stehen festliche Paraden und Feuerwerke auf dem Programm (<http://www.carnavaldebinche.be>).

April Das International Festival of Fantasy Film in Brüssel ist ein Ort voller Zombies, Vampire und allerlei

düsterer Gestalten, hält neben Horrorschockern aber auch ein Kinderprogramm und einen Bodypainting-Contest bereit (<https://www.biff.net>).

Juni/Juli Im Juli verwandelt sich das Brüsseler Fünfeck in eine riesige Bühne. Ommegang heißt der farbenprächtige Umzug in historischen Kostümen, der schließlich am Grand Place ausklingt (<http://www.ommegang.be>).

Juli Ein weiteres Highlight im Sommer ist das Gentse Feesten, eines der größten Volks- und Folklorefeste Europas (<https://gentsefeesten.stad.gent/nl>).

September In ganz Belgien wird der Tag des offenen Denkmals mit der Besichtigung von Monumenten begangen, die normalerweise nicht frei zugänglich sind (<https://www.openmonumenten.be>).

November-Januar In ganz Belgien werden jedes Jahr zur Weihnachtszeit verschiedene Weihnachtsmärkte aufgebaut, wobei die in Brüssel, Brügge, Durbuy, Eupen, Gent, Hasselt, Ieper, Leuven, Lüttich, Oostende und Robertville zu den schönsten gehören.



Belgien - Essen & Trinken

Auf fast jeder Speisekarte in Belgien ist die Vorspeise Salade Liegeoise zu finden. Hierbei handelt es sich um einen Salat aus Kartoffeln, Prinzessbohnen, Knoblauch und wahlweise Ardenner Schinken. Das belgische Nationalgericht sind Moules et frites, fangfrische Miesmuscheln mit Fritten. Als Spezialität des Landes gilt Kaninchen mit Backpflaumen. Weitere typisch belgische Gerichte sind Waterzooi, ein flämischer Geflügel- oder Fischeintopf, Carbonade Flamande, ein Rinder- oder Schweinegulasch, Lapin a la Gueuze, in Bier geschmortes Kaninchen, und Vol-au-vent, ein Hühnerfrikassee mit Blätterteig.

Zum Essen trinkt man besonders gerne Bier; in Belgien gibt es über 500 verschiedene Biersorten. Wer zu seinem Bier nur einen kleinen Snack verzehren möchte, bestellt sich Brot mit belgischem Käse und Radieschen. In Belgien gibt es auch Bierrouten, die zu den verschiedenen Brauereien führen. Zum Dessert werden entweder Brüsseler Waffeln mit Sahne, Spekulatius oder Lebkuchen gereicht. Weltbekannt ist Belgien für seine Schokolade und Pralinen mit Sahne, Krokant, Marzipan oder Likör.



Belgien - Klima & Reisezeit

Aufgrund der überschaubaren Größe des Landes gibt es kaum regionale Klimaunterschiede; es herrscht ein typisches Seeklima mit mäßig heißen Sommern und milden Wintern. Durch den Golfstrom gibt es in den Küstenregionen ganzjährig nur geringe Temperaturschwankungen, jedoch kann der Westwind hier vom Atlantik her immer wieder Regen bringen.

Eine Reise nach Belgien ist das ganze Jahr über zu empfehlen, wobei ein Städtetrip im Frühling oder Herbst am schönsten ist; nicht zuletzt, weil zu diesen Jahreszeiten eine Vielzahl von kulturellen Veranstaltungen auf dem Programm steht. Schnee gibt es lediglich in den Ardennen, wo man im Winter wunderbar Langlaufski fahren kann. Die Küstenorte werden sommers wie winters gerne besucht.

Ausflugsländ

Deutschland - Impfungen

Es sind keine speziellen Impfungen für die Einreise nach Deutschland vorgeschrieben. Sinnvoll sind jedoch immer die vom Robert-Koch-Institut (RKI) empfohlenen Standardimpfungen gegen Tetanus, Diphtherie, Pertussis (Keuchhusten), ggfs. auch gegen Mumps, Masern, Röteln (MMR) und Influenza). Vor allem bei Reisen zwischen April und Oktober in die Risikogebiete im Süden Deutschlands (Teile Bayerns und Baden-Württembergs) und bei vermehrtem Aufenthalt in freier Natur sollte man über eine Impfung gegen die durch Zeckenbisse übertragene Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) nachdenken.

Da sich Impfvorschriften kurzfristig ändern können, ist es ratsam, die aktuellen Vorschriften vor der Reise direkt bei der jeweiligen Botschaft oder konsularischen Vertretung des Ziellandes zu erfragen.

Deutschland - Einreisebestimmungen

Um nach Deutschland einreisen zu können, genügt ein gültiger Personalausweis bzw. die Identitätskarte; europäische Staatsangehörige außerhalb der EU benötigen einen Reisepass. Obwohl es für EU-Bürger keine Grenzkontrollen mehr gibt, muss man sich jederzeit mit einem gültigen Dokument ausweisen können. Einträge von Kindern im Reisepass der Eltern sind nicht mehr gültig, jedes Kind benötigt ein eigenes Ausweisdokument. Da sich Einreisebestimmungen kurzfristig ändern können, ist es ratsam, die aktuellen Vorschriften kurz vor der Reise direkt bei der jeweiligen Botschaft zu erfragen.

Deutschland - Frauen allein unterwegs

Für allein reisende Frauen ist Deutschland ein sicheres Reiseziel, besondere Vorsichtsmaßnahmen müssen nicht ergriffen werden. Wie in anderen europäischen Ländern auch, sollte auf Trampen ohne Partner oder nächtliche Spaziergänge auf einsamen Straßen oder in Parks verzichtet werden.

Deutschland - Feiertage

Die meisten gesetzlichen Feiertage gelten bundesweit, einige nur in einzelnen Bundesländern: Neujahr (1. Januar); Heilige Drei Könige (6. Januar, in Bayern, Baden-Württemberg und Sachsen-Anhalt); Karfreitag (März/April); Ostermontag (März/April); Maifeiertag (1. Mai); Christi Himmelfahrt (Mai); Pfingstmontag (Mai/Juni); Fronleichnam (Mai/Juni, in Bayern, Baden-Württemberg, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland); Mariä Himmelfahrt (15. August, in katholischen Gemeinden Bayerns und im Saarland); Tag der Deutschen Einheit (3. Oktober); Reformationstag (31. Oktober, in Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen); Allerheiligen (1. November, in Bayern, Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Niedersachsen); Buß- und Betttag (November, nur in Sachsen); 1. und 2. Weihnachtsfeiertag (25./26. Dezember).

Deutschland - Öffnungszeiten

Banken haben meist Mo-Mi und Fr von 8.30 bis 12.30 und von 14 bis 16 Uhr, Do abends bis 18 Uhr geöffnet. Geschäfte sind in der Regel von Mo-Fr zwischen 9 und 18.30 Uhr, samstags von 9 bis 13 Uhr für ihre Kunden da; kleinere Läden machen oft eine Mittagspause. Die Öffnungszeiten von Kaufhäusern und vielen Geschäften in Innenstadtlage liegt Mo-Sa zwischen 9 und 20 Uhr, Supermärkte öffnen früher und schließen später. Museen sind meist montags geschlossen und Di-So von 9/10-17/18 Uhr zugänglich.

Deutschland - Menschen mit Behinderung

Deutschland ist i.A. recht gut auf die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung eingestellt. Zahlreiche öffentliche Einrichtungen, Touristenattraktionen und Hotels verfügen über behindertengerechte Zugänge. Weitere Auskünfte erteilt die Organisation Mobility International oder Procap Reisen:

Mobility International Schweiz

Rötzmattweg 51
4600 Olten
Tel.: +41-62-2126740
Fax: +41-62-2126739
E-Mail: info@mis-ch.ch
Web: <http://www.mis-ch.ch>

Procap-Reisen

Frobürgstraße 4
4601 Olten
Tel.: +41-62-2068830
Fax: +41-62-2068839
E-Mail: info@procap.ch
Web: <http://www.procap-reisen.ch>
Öffnungszeiten: Do 9-12 und 13.30-16:30 Uhr, Mi 13.30-16.30 Uhr, Fr 9-12 und 13.30-15.30 Uhr

Deutschland - Notruf

Die landesweite Notrufnummer für die Polizei lautet 110, für Feuerwehr und Rettungsdienst 112.

Deutschland - Trinkgeld

Im Bereich der persönlichen Dienstleistungen ist ein Trinkgeld angemessen. In Restaurants und Cafés erhält das

Service-Personal bei Zufriedenheit ca. 10 % des Rechnungsbetrags, bei Taxifahrten rundet man die Summe auf.

Deutschland - Homosexualität

Homosexualität wird in Deutschland von der überwiegenden Bevölkerungsmehrheit, vor allem in der jungen Generation, toleriert und akzeptiert. Das Austauschen gleichgeschlechtlicher Zärtlichkeiten wie Küssen oder Händehalten in der Öffentlichkeit ruft in der Regel keine diskriminierenden Reaktionen hervor. Großstädte wie Frankfurt oder Berlin verfügen mit einschlägigen Bars und Clubs über eine lebendige Homosexuellen- und Transvestitenszene. Seit 2001 war die „Eingetragene Partnerschaft“ als eheähnliche, rechtliche Absicherung der Beziehung gleichgeschlechtlicher Paare möglich, seit 1. Oktober 2017 ist nun auch die Homo-Ehe erlaubt.

Deutschland - Ärztliche Versorgung

Die medizinische Versorgung in Deutschland ist flächendeckend gut, der Standard allgemein hoch. Für Schweizer und EU-Bürger, mit deren Heimatländern ein Sozialabkommen besteht, erfolgt eine ärztliche Behandlung über die Krankenversicherungskarte (EHIC), ansonsten muss die Rechnung zunächst privat bezahlt werden. In diesem Fall ist es ratsam, eine Reisekrankenversicherung abzuschließen, welche die Kosten gegen Vorlage der Rechnung erstattet.

Deutschland - Zollbestimmungen

Waren für den persönlichen Gebrauch, die in einem EU-Land mit allen Abgaben gekauft wurden, können ohne Beschränkungen innerhalb der EU mitgeführt werden. Als Richtmengen gelten: 800 Zigaretten, 400 Zigarillos, 200 Zigarren, 1 kg Tabak, 10 l Spirituosen bzw. alkoholhaltige Süßgetränke (Alkopops), 20 l Zwischenerzeugnisse, 60 l Schaumwein und 110 l Wein darf für private Zwecke aus anderen EU-Ländern in unbegrenzter Menge nach Deutschland eingeführt werden. Kaffee und koffeinhaltige Erzeugnisse sind bis 10 kg ebenfalls zollfrei. Bargeld und gleichgestellte Zahlungsmittel (z.B. Sparbücher, Schecks/Reiseschecks) können innerhalb der EU in unbegrenzter Höhe mitgeführt werden, müssen aber ab einem Wert von 10.000 EUR auf Anfrage beim Zoll angegeben werden. Für Parfüm gelten innerhalb der EU keine Mengenbegrenzungen.

Aus Nicht-EU-Ländern (z.B. Schweiz) dürfen 200 Zigaretten oder 100 Zigarillos oder 50 Zigarren oder 250 g Tabak sowie 1 l Spirituosen (über 22 Vol.-% Alkoholgehalt) oder 2 l Zwischenerzeugnisse (bis 22 Vol.-% Alkoholgehalt), 4 l nicht schäumender Wein und 16 l Bier eingeführt werden, außerdem Waren (Geschenke) bis zu einem Wert von 300 EUR, wobei die Grenze für Flug- und Seereisende bei 430 EUR und für Reisende unter 15 Jahre bei 175 EUR liegt. Die Nordseeinsel Helgoland und Büsingen am Hochrhein gehören nicht zum Zollgebiet der EU, daher gelten hier besondere Bestimmungen.

Bei der Wiedereinreise in die Schweiz dürfen über 17-jährige 250 Zigaretten oder Zigarren oder 250 g anderer Tabakfabrikate sowie 5 l alkoholische Getränke mit einem Alkoholgehalt bis 18 Vol.-% und 1 l alkoholische Getränke mit einem Alkoholgehalt über 18 Vol.-% zollfrei einführen. Die Wertfreigrenze aller eingekauften Waren beträgt 300 CHF (inkl. Geschenke, Alkohol und Tabakerzeugnisse).

Da sich Zollbestimmungen kurzfristig ändern können, ist es ratsam, die aktuellen Vorschriften kurz vor der Reise direkt bei der jeweiligen Botschaft zu erfragen. Weitere Informationen auch unter <http://www.zoll.de>.

Deutschland - Elektrizität

Die Netzspannung beträgt 230 Volt Wechselstrom.

Deutschland - Diplomatische Vertretungen

Österreichische Botschaft

Stauffenbergstraße 1
10785 Berlin
Tel.: +49-30-202870
Fax: +49-30-2290569
E-Mail: berlin-ob@bmeia.gv.at
Web: <https://www.bmeia.gv.at/oeb-berlin>
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 9-13 Uhr, Mi 12-16 Uhr

Schweizerische Botschaft

Otto-von-Bismarck-Allee 4A
10557 Berlin
Tel.: +49-30-3904000
Fax: +49-30-3911030
E-Mail: ber.vertretung@eda.admin.ch
Web: <https://www.eda.admin.ch/berlin>
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-12 Uhr

Deutschland - Reisen im Land

Deutschland verfügt über ein hervorragend ausgebautes und engmaschiges Verkehrsnetz mit sehr guten Autobahn- und Zugverbindungen von Süd nach Nord und Ost nach West. Dem Rhein-Main- und Ruhrgebiet kommt dabei eine wichtige Stellung als zentrale Verkehrsknotenpunkte zu.

Hochgeschwindigkeitzüge (ICE) der Deutschen Bahn verbinden die großen Städte miteinander; wer frühzeitig bucht oder eine BahnCard besitzt, kommt in den Genuss überaus günstiger Preise.

Seit 2013 haben sich mehr und mehr Fernbusunternehmen am Markt etabliert, die ebenfalls Verbindungen in alle größeren und auch in kleinere Städte zu konkurrenzlos günstigen Preisen anbieten.

Bekannte Anbieter sind z.B. Flixbus



(<https://www.flixbus.de>) oder - altbewährt - die Deutsche Touring (Eurolines, <https://www.eurolines.de>).

Auf regionaler Ebene gibt es zahlreiche Verkehrsverbände, die mit guten Verbindungen und einheitlichen Tickets für S-Bahn, U-Bahn, Tram und Linienbusse eine gute Abdeckung erreichen und auch entlegene Ziele an den öffentlichen Nahverkehr anbinden.

Inlandsflüge sind durch die Dumpingpreise verschiedener Anbieter in den letzten Jahren immer beliebter geworden, jedoch zeichnet sich aus Umweltgründen zur Zeit eine Kehrtwende ab. Ohnehin lohnt sich ein Flug innerhalb Deutschlands oft erst ab einer Entfernung von mind. 500 km, da viele Flughäfen weit außerhalb der großen Städte liegen.

Für alle, die das Land individuell mit dem Auto erkunden möchten, gibt es ein Netz aus etwa 150 ausgewiesenen „Ferienstraßen“, die sich auf bestimmte Themen oder Landschaften beziehen, z.B. die Deutsche Märchenstraße von Hanau nach Bremen oder die (ehemalige) Deutsche Ferienroute Alpen-Ostsee von Berchtesgaden (Königssee) bis Puttgarden auf der Ostseeinsel Fehmarn. Die längste unter ihnen ist die Deutsche Alleinstraße zwischen Rügen und dem Bodensee. All diese Touristikstraßen haben eine Gemeinsamkeit: Sie führen vorbei an besonders sehenswerten Natur- und Kulturlandschaften und kulturhistorisch bedeutsamen Orten und umfahren dabei die oft verstopften Hauptverkehrsadern des Landes (weitere Infos unter <https://www.ferienstrassen.info>).

Ein besonderes Vergnügen, nicht erst seit Aufkommen von E-Bikes und Pedelecs, stellen die unzähligen Fernradwege innerhalb Deutschlands dar, die häufig entlang malerischer Flusslandschaften oder durch sehenswerte Täler und Gebirge führen.

Wichtig für Autofahrer: In zahlreichen deutschen Städten wurden und werden Umweltzonen eingeführt, die nur noch mit Fahrzeugen mit entsprechender Kennzeichnung (Umweltplakette) befahren werden dürfen. Weitere Infos unter <https://www.umwelt-plakette.de>.

Deutschland - Klima & Reisezeit

Deutschland, zwischen Atlantik und dem vom Kontinentalklima geprägten Osteuropa gelegen, befindet sich in der gemäßigt-kühlen Westwindzone. An der Küste sind die Jahreszeiten (warme Sommer, kalte Winter) weniger stark ausgeprägt als im Landesinneren und das Wetter ist insgesamt wechselhafter. In den Wintermonaten führen Tiefausläufer vom Atlantischen Ozean zu häufigen Niederschlägen im Alpenraum und westlich der Mittelgebirge. Kalte Polarluft sorgt bisweilen für Schneefälle bis in die Niederungen. In den Sommermonaten herrscht meist angenehmes Hochdruckwetter mit trocken-warmen Winden aus östlicher Richtung oder feuchtschwüle Luft aus dem Südwesten. Am wärmsten wird es in Deutschland im Oberrheingraben im Südwesten und im Alpenvorland, wenn ein trockener, warmer Fallwind (Föhn) aus südlicher Richtung weht.

Die beste Reisezeit hängt davon ab, welche Region man bereisen möchte und welche Aktivitäten für einen Urlaub in Deutschland geplant sind. Nord- und Ostseeküste locken von Juni bis September mit überwiegend schönem Wetter und herrlichen Sandstränden. Die besten Bedingungen für Wintersport herrschen in den Alpen von Dezember bis März. Aktivurlauber wie Radfahrer und Wanderer gehen ihrer Leidenschaft am besten zwischen April/Mai und Oktober nach. Ein Kultururlaub mit Stadtbesichtigungen bietet sich das ganze Jahr über an.

Deutschland - Feste & Veranstaltungen

Februar Der Kölner Rosenmontagszug, Höhepunkt der Karnevalssaison, ist der größte Karnevalszug Deutschlands. Vier Stunden ziehen Musikkapellen und Wagen durch die Kölner Innenstadt (<https://koelnerkarneval.de>).

April-Mai In der Nacht auf den 1. Mai tanzt ganz Deutschland traditionsgemäß auf großen Veranstaltungen und in Diskotheken in den Mai.

Mai-September Beim Feuerwerksspektakel "Rhein in Flammen" werden zu unterschiedlichen Terminen Großfeuerwerke entlang des Rheins entzündet: in Bonn, Rudesheim, Bingen, Koblenz, Oberwesel und St. Goar (<https://www.rhein-in-flammen.com>).

Juni Ein gigantisches Sommerfest wird alljährlich in Kiel veranstaltet. Die sogenannte Kieler Woche ist das größte Segelsportereignis der Welt (<https://www.kieler-woche.de>).

Juni-Juli Das Schützenfest Hannover ist das weltgrößte Schützenfest. Die Spaßmeile der Kirmes erstreckt sich über 5 km (<http://schuetzenfest-hannover.de>).

Mitte Juni-Anfang September In Ralswiek wird bei den Störtebeker Festspielen spektakuläres Open-Air-Theater geboten (<https://stoertebeker.de>).

Juli Das Kaltenberger Ritterturnier ist das größte Ritterturnier der Welt und findet auf Schloss Kaltenberg im gleichnamigen Dorf Kaltenberg in Oberbayern statt (<https://www.ritterturnier.de>).

August Am ersten Augustwochenende herrscht im Hunsrück der Ausnahmezustand. Auf der ehemaligen Raketenstation Pydna steigt jährlich "Nature One", das größte europäische Festival der elektronischen Tanzmusik (<https://www.nature-one.de>).

Das letzte Augustwochenende wird in Frankfurt am Main mit einem der größten europäischen Kulturfestivals, dem Museumsuferfest, begangen. Neben zahlreichen Künstlern und Musikern, die auf den Bühnen entlang des Mainufers performen, können auch einige Museen gratis besucht werden (<https://www.museumsuferfest.de>).

September-Oktober Das Münchener Oktoberfest auf der Theresienwiese ist das größte Volksfest der Welt. Die sogenannten Wiesen beginnen dann, wenn es wieder heißt: O'zapft is! (<https://www.oktoberfest.de>)

November-Dezember Eine ganz besondere Adventsstimmung vermittelt der Nürnberger Christkindlesmarkt (<https://www.christkindlesmarkt.de>).



Deutschland - Essen & Trinken

Traditionell gilt die deutsche Küche als eher deftig. Eines der Nationalgerichte ist Sauerkraut mit Eisbein bzw. Schweinshaxe oder mit Bratwürstchen. Des Deutschen liebste Beilage sind Kartoffeln, egal ob als Salzkartoffeln, Pellkartoffeln, Bratkartoffeln, Kartoffelpüree, Kartoffelpuffer oder Kroketten. Als Snack essen die Deutschen gerne rohes Fleisch, wie z.B. Schweine-Mett oder Rinder-Tatar auf einer ordentlich gebutterten Scheibe

Graubrot oder einer Brötchenhälfte mit rohen Zwiebeln. Den kleinen Hunger stillt man auch gerne mit belegten Brötchen, einem Heringssalat oder einer Scheibe Brot mit Harzer Käse, d.h. Sauermilchkäse.

Zum Essen trinkt der Deutsche entweder Bier, vorzugsweise Pils, oder Wein. Beliebte Weinsorten sind Riesling, Müller-Thurgau und Silvaner. In einigen Regionen, vor allem in Hessen, wird auch gerne Apfelwein getrunken. Zum sogenannten Gläschen Ebbelwoi für zwischendurch wird häufig eine Laugenbrezel gereicht. Zum Nachtisch werden Kuchen mit Äpfeln, Pflaumen, Erdbeeren oder Rhabarber angeboten. Dazu wird gern Kaffee getrunken. In Ostfriesland bevorzugt man hingegen Tee.



Deutschland - Steckbrief

Amtssprache: Deutsch

Bevölkerung: rund 82,5 Mio. Einwohner

Fläche: 357.340 km²

Hauptstadt: Berlin (rund 3,7 Mio. Einwohner)

Landesvorwahl: +49

Währung: Euro (Abk.: €; ISO-4217-Code: EUR)

Zeitzone: Mitteleuropäische Zeit (MEZ)

Deutschland - Impfungen

Es sind keine speziellen Impfungen für die Einreise nach Deutschland vorgeschrieben. Sinnvoll sind jedoch immer die vom Robert-Koch-Institut (RKI) empfohlenen Standardimpfungen gegen Tetanus, Diphtherie, Pertussis (Keuchhusten), ggfs. auch gegen Mumps, Masern, Röteln (MMR) und Influenza. Vor allem bei Reisen zwischen April und Oktober in die Risikogebiete im Süden Deutschlands (Teile Bayerns und Baden-Württembergs) und bei vermehrtem Aufenthalt in freier Natur sollte man über eine Impfung gegen die durch Zeckenbisse übertragene Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) nachdenken.

Da sich Impfvorschriften kurzfristig ändern können, ist es ratsam, die aktuellen Vorschriften vor der Reise direkt bei der jeweiligen Botschaft oder konsularischen Vertretung des Ziellandes zu erfragen. Bitte erkundigen Sie sich zusätzlich auf den Internetseiten Ihres Auswärtigen Amtes über mögliche aktuelle medizinische Risiken für Reisen ins jeweilige Land.

Niederlande - Menschen mit Behinderung

Die Einrichtungen für Behinderte gehören zu den vorbildlichsten in Europa. Informationen gibt es bei niederländischen Fremdenverkehrsämtern oder speziellen Einrichtungen. „Reiswijzer voor gehandicapten“ heißt eine niederländische Broschüre, erhältlich bei: Stichting Informatie voorziending Gehandicapten Nederland (Zakkendragershof 34-44, Postbus 70, 3500 AB Utrecht, Tel.: +31-30-316416).

Niederlande - Einreisebestimmungen

Obwohl für Angehörige der EU Grenzkontrollen entfallen, ist die Mitnahme eines Reisepasses oder Personalausweises unabdingbar. Kindereinträge im Reisepass eines Elternteils sind nicht mehr gültig. Jedes Kind benötigt ein eigenes Ausweisdokument. Europäische Staatsangehörige außerhalb der EU benötigen zur Einreise bis zu einem Aufenthalt von 90 Tagen einen gültigen Reisepass.

Da sich Einreisebestimmungen kurzfristig ändern können, ist es ratsam, die aktuellen Vorschriften kurz vor der Reise direkt bei der jeweiligen Botschaft zu erfragen.

Niederlande - Notruf

Landesweiter Notruf: 112

Niederlande - Telefon

Vorwahl: Deutschland 0049, Österreich 0043, Schweiz 0041, Niederlande 0031. Auskunft: Inland 118 (automatisch, 0,40 EUR pro Anruf), 0900-8008 (Telefonistin, 1 EUR pro Anruf, höchstens 3 Auskünfte), international 060418. Öffentliche Telefone sind fast nur noch Kartentelefone, für die man die so genannte KPN Telefoonkaart braucht, die es an Zeitungskiosken und in Postämtern zu kaufen gibt. Das eigene Handy funktioniert in den Niederlanden problemlos und ist durch den. Die vielen unterschiedlichen Betreibergesellschaften liefern sich einen Tarifkampf, so dass die Gebühren häufig wechseln. Mobilfunkanbieter sind z.B. T-Mobile (<https://www.t-mobile.nl>), Orange (<https://www.orange.com>), KPN Mobile (<https://www.kpn.com>) und Telfort (<https://www.telfort.nl>).

Niederlande - Frauen allein unterwegs

Frauen können in den Niederlanden sicher und problemlos alleine reisen. Außergewöhnliche Vorsichtsmaßnahmen sind nicht zu treffen. Allgemeine Gefahrensituationen wie Trampen ohne Partner oder nächtliche Spaziergänge allein auf der Straße oder im Park sind - wie in anderen europäischen Ländern auch - zu vermeiden.

Niederlande - Feiertage

Nieuwjaar (Neujahr, 1. Januar); Goede Vrijdag (Karfreitag, März/April); Pasen (Ostern, März/April); Koningsdag (Königstag, 27. April); Bevrijdingsdag (Befreiungstag, 5. Mai); Hemelvaartsdag (Christi Himmelfahrt, Mai); Pinksteren (Pfingsten, Mai/Juni); Kerstmis (Weihnachten, 25. & 26. Dezember).

Niederlande - Trinkgeld

In Cafés, Restaurants, Hotels und Taxis sollte man den Betrag großzügig aufrunden. Taxifahrer erwarten etwa 10 % des Fahrpreises. Selbstverständlich freuen sich Kellner und Zimmermädchen immer über einen (wohlverdienten) finanziellen Bonus.

Niederlande - Homosexualität

Als erstes Land der Welt führten die Niederlande im April 2001 die gleichgeschlechtliche Ehe ein. Auch Kinder dürfen seither von gleichgeschlechtlichen Ehepartnern adoptiert werden. Homosexualität wird von der überwiegenden Bevölkerungsmehrheit, vor allem der jungen Generation, toleriert und akzeptiert. Das Austauschen gleichgeschlechtlicher Zärtlichkeiten wie Küssen oder Händehalten in der Öffentlichkeit ruft in der Regel keine diskriminierenden Reaktionen der Gesellschaft hervor. Großstädte wie Amsterdam und Rotterdam verfügen mit einschlägigen Bars und Clubs über eine lebendige Homosexuellen- und Transvestitenszene.

Niederlande - Diplomatische Vertretungen

Deutsche Botschaft

Groot Hertoginnelaan 18-20
2517 EG Den Haag
Tel.: +31-70-3420600
Fax: +31-70-3651957
E-Mail: ambduits@euronet.nl
Web: <https://niederlande.diplo.de>

Österreichische Botschaft

Van Alkemadelaan 342
2597 AS Den Haag
Tel.: +31-70-3245470
Fax: +31-70-3282066
E-Mail: den-haag-ob@bmeia.gv.at
Web: <https://www.bmeia.gv.at/oeb-den-haag>

Schweizerische Botschaft

Lange Voorhout 42

2514 EE Den Haag
Tel.: +31-70-3642831
Fax: +31-70-3561238
E-Mail: thehague@eda.admin.ch
Web: <http://www.eda.admin.ch/denhaag>

Niederlande - Öffnungszeiten

Banken: Mo 13-16 Uhr, Di-Fr 9-16 Uhr, größere Filialen bis 17 Uhr. Postämter Mo-Fr 9-17, größere Filialen Sa 9-12 Uhr. Geschäfte: Mo-Fr 8.30/9-18/18.30 Uhr, Sa 8.30/9-16/17Uhr, Mo ab 13, Do oder Fr bis 21 Uhr. Aufgrund eines neuen Ladenschlussgesetzes, das längere Öffnungszeiten und den Verkauf am Sonntag genehmigt, haben viele größere Geschäfte und Lebensmittelketten abends länger geöffnet. Museen haben keine einheitlichen Zeiten. Im Allgemeinen sind sie am Montag geschlossen.

Niederlande - Impfungen

Es gibt keine besonderen Impfvorschriften für die Niederlande. Generell empfiehlt sich aber eine Überprüfung bzw. Auffrischung der Standardimpfungen (Tetanus, Diphtherie, Pertussis (Keuchhusten), ggfs. auch Mumps, Masern, Röteln (MMR) und Influenza). Bei einem längeren Aufenthalt bzw. besonderer Exposition ist eine Meningokokken-Impfung für Kinder und Jugendliche in Erwägung zu ziehen.

Da sich Impfvorschriften kurzfristig ändern können, ist es ratsam, die aktuellen Vorschriften vor der Reise direkt bei der jeweiligen Botschaft oder konsularischen Vertretung des Ziellandes zu erfragen. Bitte erkundigen Sie sich zusätzlich auf den Internetseiten Ihres Auswärtigen Amtes über mögliche aktuelle medizinische Risiken für Reisen ins jeweilige Land.

Niederlande - Zollbestimmungen

EU-Bürger können Waren zum eigenen Gebrauch zollfrei ein- und ausführen, allerdings sollten die Höchstmengen beachtet werden: Waren für den persönlichen Gebrauch, die in einem EU-Land mit allen Abgaben gekauft wurden, können ohne Beschränkungen innerhalb der EU mitgeführt werden. Innerhalb der EU gelten folgende Richtmengen: 800 Zigaretten, 400 Zigarillos mit einem Höchstgewicht von 3 g pro Stück, 200 Zigarren, 1 kg Tabak und 10 l Spirituosen, 20 l Zwischenerzeugnisse, 90 l Wein, davon max. 60 l Schaumwein, und 110 l Bier. Aus Nicht-EU-Ländern dürfen 200 Zigaretten oder 100 Zigarillos oder 50 Zigarren oder 250 g Tabak sowie 1 l Spirituosen, 2 l Zwischenerzeugnisse, 4 l nicht schäumender Wein und 16 l Bier eingeführt werden. Bei der Wiedereinreise in die Schweiz dürfen über 17-jährige 250 Zigaretten oder Zigarren oder 250 g anderer Tabakfabrikate sowie 5 l alkoholische Getränke mit einem Alkoholgehalt bis 18 Vol.-% und 1 l alkoholische Getränke mit einem Alkoholgehalt über 18 Vol.-% zollfrei einführen. Die Wertfreigrenze aller eingekauften Waren beträgt 300 CHF (inkl. Geschenke, Alkohol und Tabakerzeugnisse).

Da sich Zollbestimmungen kurzfristig ändern können, ist es ratsam, die aktuellen Vorschriften kurz vor der Reise direkt bei der jeweiligen Botschaft zu erfragen. Weitere Infos auch unter <http://www.zoll.de>.

Niederlande - Ärztliche Versorgung

Bürger der EU werden im Krankheitsfall nach Vorlage der Europäischen Krankenversichertenkarte (EHIC) kostenlos behandelt. Wird sie einmal nicht akzeptiert, so muss man sofort bezahlen und erhält gegen Quittung die Kosten von seiner Krankenkasse in der Regel erstattet. Für Reisende außerhalb der EU, aber auch EU-Bürgern, empfiehlt sich der Abschluss einer privaten Reisekrankenversicherung, wenn man nicht privat krankenversichert ist, um unabhängiger und flexibler in der Arztwahl zu sein. Apotheken haben Mo-Fr 8-18, Sa 9-18 und zuweilen auch So 11-12 und 17-18 Uhr geöffnet. Eine Liste mit den wechselnden Bereitschaftsdiensten liegt in allen Apotheken und vielen VVV-Auskunftsbüros aus.

Niederlande - Elektrizität

Die Netzspannung beträgt 230 Volt Wechselstrom. Es werden dieselben Steckertypen (C und F) wie in Deutschland und Österreich verwendet; für den in der Schweiz auch gebräuchlichen dreipoligen Rundstecker (Typ J) wird ein Adapter benötigt.

Niederlande - Reisen im Land

Das niederländische Straßennetz ist ausgezeichnet und auch die Eisenbahn- und Buslinien sind gut ausgebaut. Viele Urlauber bevorzugen als Fortbewegungsmittel das Auto: Die Entfernungen sind nicht groß, das Netz der Autobahnen und Schnellstraßen ist dicht. Darüber hinaus sind Autobahnen nicht mautpflichtig, lediglich der Kiltunnel bei Dordrecht, der Westerscheldetunnel in der Provinz Zeeland und die Prins-Willem-Alexander-Brücke bei Tiel kosten eine kleine Gebühr. Auf Autobahnen darf man 130 km/h, in Ortschaften 50 km/h und außerhalb 80 km/h fahren. Die Promillegrenze liegt bei 0,5. Verstöße gegen Verkehrsregeln werden hart geahndet, auch bei Falschparkern ist die Polizei schnell mit der Parkkralle vor Ort. Gelbe Markierungen an Bordsteinen bzw. am Fahrbahnrand weisen auf ein Parkverbot hin.

Die niederländische Bahn (<http://www.ns.nl>) bedient mit dichten Taktzeiten fast alle Orte des Landes. Wo der Zug nicht hinkommt, übernehmen Regionalbusse den Weitertransport. Es gibt attraktive Angebote für Besucher, z.B. Tagesnetzkarten für das ganze Land. Die Nahverkehrssysteme in den großen Städten sind sehr gut ausgebaut. Die ehemalige Streifenkarte (Nationale Strippenkaart) wurde von der OV-Chipkaart, einer elektronisch aufladbaren Fahrkarte abgelöst, die für Busse, Straßen- und U-Bahnen sowie für Züge innerhalb der Stadtgrenzen in allen Städten der Niederlande gilt. Erhältlich ist die Karte an Bahnhöfen, Kiosken und in zahlreichen Supermärkten (<https://www.ov-chipkaart.nl>). Etlliche Fähren verkehren über die Binnengewässer und zu den Westfriesischen Inseln (<https://www.teso.nl/de>).

Ideal ist das Land mit 15.000 km Radwegen auch für Fahrradfahrer. Das Fahrrad oder „fiets“, wie es hier heißt, ist allgegenwärtig. Es erweist sich als praktisches Fortbewegungsmittel, die zahlreichen Fahrradwege sind überwiegend in hervorragendem Zustand. Auf vielen Fähren ist die Fahrradmitnahme selbstverständlich. Zu beachten ist allerdings, dass manche Fähren nur an Wochenenden und in der warmen Jahreszeit verkehren.

Auch in der Bahn, wo es großzügige Stellplätze gibt, ist die Fahrradmitnahme samt Anhänger in fast allen Zügen möglich. Spontane Radtouren allein oder mit der ganzen Familie gestalten sich daher recht unkompliziert. Aber Achtung: Es gibt auch Sperrzeiten für die Fahrradmitnahme, meist von Montag bis Freitag zu den geschäftlichen Stoßzeiten.

Niederlande - Essen & Trinken

Die niederländische Küche war schon immer einfach und gesund: Fisch und Meeresfrüchte in allen Variationen, frisches Obst und Gemüse und nicht zu vergessen die zahlreichen Käsespezialitäten, für die das Land in aller Welt bekannt ist. Zum Abschluss einer Mahlzeit wird immer das „kopje koffie“ (Tasse Kaffee) getrunken, das mehrmals zu jeder Tageszeit serviert wird. Für die kleine Mahlzeit zwischendurch sind die leckeren „pannekoeken“ (Pfannkuchen) mit „stroop“ (Sirup) zu empfehlen. Im Winter isst man vor allem „stampot“, einen Eintopf mit Grünkohl und Speck, und trinkt dazu einen starken Genever (Wacholderschnaps), der auch vorzüglich wärmt. Natürlich hat jede Region zusätzlich ihre eigenen Spezialitäten, an der Küste füllt das Meer die Speisekarte. Wer typisch niederländisch essen gehen möchte, sollte nach dem Schild „Neerlands Dis“ Ausschau halten: einer weiß-blauen Suppenschüssel.

Niederlande - Steckbrief

Amtssprache: Niederländisch, Friesisch (Provinz Friesland)

Bevölkerung: rund 16,8 Mio. Einwohner

Fläche: 41.528 km² (18,41 % Wasser)

Hauptstadt: Amsterdam (rund 800.000 Einwohner, im Großraum 1,1 Mio.)

Landesvorwahl: +31

Währung: Euro (Abk.: €; ISO-4217-Code: EUR)

Zeitzone: Mitteleuropäische Zeit (MEZ)

Niederlande - Klima & Reisezeit

Ganz allgemein herrscht in den Niederlanden ein maritimes Klima mit mäßigen Sommern und milden Wintern. Da das Wetter in allen Regionen nicht gerade beständig ist und schnell und häufig umschlägt, sollte man auch auf längere Regenperioden und steife Meeresbrisen gefasst sein. Relativ stabil ist das Wetter im Osten und Süden des Landes. Im Westen dagegen ist es wegen der Nähe zum Meer ziemlich stürmisch und wechselhaft. Auch im Sommer weht stets ein kühles Lüftchen und die Temperaturen steigen kaum über 27 °C. Dafür wird es im Winter selten richtig kalt. Temperaturen unter 0 °C sind eher die Ausnahme.

Die meisten Touristen zieht es im Sommer in die Niederlande, weshalb Städte und Strände dann oft hoffnungslos überfüllt sind. Weniger überlaufen, aber genauso attraktiv präsentiert sich das Land im Frühling, wenn Tulpen und Obstbäume blühen. Ins Reisegepäck gehören immer ein warmer Pulli, die Regenjacke und je nach Jahreszeit eine dicke oder dünnere windabweisende Jacke.

Niederlande - Feste & Veranstaltungen

März-Mai Im Keukenhof in Lisse ist eine paradiesische Blumenausstellung zu bestaunen (<http://www.keukenhof.nl>).

27. April Im ganzen Land feiert man den Koningsdag, den Nationalfeiertag der Niederlande.

Mai Am Nationalen Molendag können viele Windmühlen des Landes besichtigt werden (<http://www.nationalemolenengemalendag.nl>).

Mai/Juni Auf dem Programm des legendären Holland Festivals in Amsterdam stehen die schönsten Opern, Konzerte sowie Schauspiel- und Tanzaufführungen (<http://www.hollandfestival.nl>).

Juni Ronde om Texel, d.h. Runde um die Insel Texel, ist die größte Katamaran-Regatta der Welt (<http://www.roundtexel.com>).

Juli Der Zomercarnaval in Rotterdam, der mit einer spektakulären Straßenparade gefeiert wird, ist ein beliebtes Festival (<http://www.zomercarnaval.nl>).

September Landesweit wird der Tag des offenen Denkmals begangen (<http://www.openmonumentendag.nl>).

November Auf dem Crossing Border Festival in Den Haag treten Dichter und Musiker auf (<http://www.crossingborder.nl>).

Belgien - Menschen mit Behinderung

Für Menschen mit Behinderung sind öffentliche Einrichtungen in Belgien nicht immer aber häufig problemlos zu erreichen. Hotelverzeichnisse weisen in der Regel auf behindertengerechte Ausstattungen hin.

Belgien - Diplomatische Vertretungen

Deutsche Botschaft

Rue Jacques de Lalaingstraat 8-14
1040 Brüssel
Tel.: +32-2-7871800
Fax: +32-2-7872800
E-Mail: info@bruessel.diplo.de
Web: <https://bruessel.diplo.de>

Österreichische Botschaft

Avenue de Cortenberg / Kortenberglaan 52
1050 Brüssel
Tel.: +32-2-2890700
Fax: +32-2-5136641
E-Mail: bruessel-ob@bmeia.gv.at
Web: <https://www.bmeia.gv.at>

Schweizerische Botschaft

Place du Luxembourg 1
1050 Brüssel
Tel.: +32-2-2854350
Fax: +32-2-2303781
E-Mail: bruxelles@eda.admin.ch
Web: <https://www.eda.admin.ch/bruxelles>

Belgien - Frauen allein unterwegs

Alleinreisende Frauen sind in Belgien keinen besonderen Gefahren ausgesetzt. Wie in anderen Ländern auch sollte man auf das Trampen (ohne Partner) verzichten und sich nicht nachts alleine an unbelebten Orten (einsame Straßen oder Parkanlagen) aufhalten.

Belgien - Telefon

Münztelefone gibt es kaum noch. Da Kartentelefone jedoch auch in Belgien immer zahlreicher werden, empfiehlt es sich, eine so genannte Telecard zu kaufen. Telefonkarten (Telecartes) gibt es für 5, 10 und 25 EUR an jedem Kiosk, in Postämtern sowie an Automaten und im Zeitschriftenhandel. Mit dem Handy gibt es keine Probleme in Belgien: Über Roaming bieten alle Netzbetreiber über den Euro-Tarif automatisch Zugang zu den Angeboten ihrer belgischen Partner. Allerdings entstehen bei der Mobilfunknutzung höhere Gebühren als im Heimatland. Vorwahl: Deutschland 0049, Österreich 0043, Schweiz 0041, Belgien 0032. Auskunft: Inland 1407, Ausland 1404. Am kostengünstigsten ist die Kommunikation über das Internet, in Hotels, Cafés und einigen öffentlichen Orten häufig gratis zur Verfügung gestellt über W-LAN.

Belgien - Impfungen

Es gibt keine besonderen Impfungen, die im Zusammenhang mit einer Reise nach Belgien empfohlen werden. Generell ist es sinnvoll, die Standardimpfungen gemäß dem aktuellen Impfkalender des Robert-Koch-Institutes zu überprüfen und ggf. zu vervollständigen. Bei Langzeitaufenthalten oder besonderer Exposition ist eine Meningokokken-Impfung für Kinder und Jugendliche in Betracht zu ziehen.

Da sich Impfvorschriften kurzfristig ändern können, ist es ratsam, die aktuellen Vorschriften vor der Reise direkt bei der jeweiligen Botschaft oder konsularischen Vertretung des Ziellandes zu erfragen. Bitte erkundigen Sie sich zusätzlich auf den Internetseiten Ihres Auswärtigen Amtes über mögliche aktuelle medizinische Risiken für Reisen ins jeweilige Land.

Belgien - Elektrizität

Die Netzspannung beträgt wie fast überall in Europa 230 Volt Wechselstrom bei 50 Hertz. Für flache Eurostecker und Konturenstecker (Typ C), die auch in Deutschland, Österreich und der Schweiz Verwendung finden, ist kein Adapter erforderlich. Für andere Steckertypen braucht man ggf. einen Adapter.

Belgien - Notruf

Allgemeiner Notruf: 112, Notarzt und Feuerwehr: 100, Polizei: 101

Belgien - Feiertage

Neujahr (1. Januar); Ostermontag (März/April); Tag der Arbeit (1. Mai); Christi Himmelfahrt (Mai); Pfingstmontag (Mai/Juni); Nationalfeiertag (21. Juli); Maria Himmelfahrt (15. August); Allerheiligen (1. November); Waffenstillstandstag 1918 (11. November); Weihnachten (25. und 26. Dezember).

Fällt einer dieser Tage auf einen Sonntag, so ist der darauffolgende Montag ein Feiertag. In Flandern ist auch der 11. Juli (Tag der flämischen Gemeinschaft) gesetzlicher Feiertag.

Belgien - Zollbestimmungen

EU-Bürger können Waren zum eigenen Gebrauch zollfrei ein- und ausführen, allerdings sollten die folgenden Richtmengen beachtet werden: Bis zu 800 Zigaretten, 400 Zigarillos mit einem Höchstgewicht von 3 g pro Stück, 200 Zigarren, 1 kg Tabak sowie 10 l Spirituosen, 20 l Zwischenerzeugnisse, 60 l Schaumwein, und 110 l Bier kann man problemlos als Eigenbedarf deklarieren.

Aus Nicht-EU-Ländern dürfen 200 Zigaretten oder 100 Zigarillos oder 50 Zigarren oder 250 g Tabak sowie 1 l Spirituosen, 2 l Zwischenerzeugnisse, 4 l nicht schäumender Wein und 16 l Bier eingeführt werden. Schweizer dürfen bei der Rückreise 250 Zigaretten oder Zigarren oder 250 g anderer Tabakfabrikate sowie 5 l alkoholische Getränke mit einem Alkoholgehalt bis 18 Vol.-% und 1 l alkoholische Getränke mit einem Alkoholgehalt über 18 Vol.-% zollfrei einführen. Die Wertfreigrenze aller eingekauften Waren beträgt 300 CHF (inkl. Geschenke, Alkohol und Tabakerzeugnisse).

Da sich Zollbestimmungen kurzfristig ändern können, ist es ratsam, die aktuellen Vorschriften kurz vor der Reise direkt bei der jeweiligen Botschaft zu erfragen. Weitere Infos auch unter <https://www.zoll.de>.

Belgien - Öffnungszeiten

Die Geschäftszeiten der Banken sind Mo-Fr von 9 bis 15.30 Uhr, Postämter sind i.d.R. Mo-Fr von 9 bis 16/17 und Sa von 9 bis 12 Uhr für ihre Kunden da. Die meisten Geschäfte haben Mo-Sa von 9 bis 19 Uhr, Supermärkte Mo-Sa von 9 bis 20 Uhr geöffnet. In Bäckereien und anderen Lebensmittelgeschäften kann man oft auch sonntagvormittags einkaufen.

Belgien - Homosexualität

Homosexualität wird in Belgien von der überwiegenden Bevölkerungsmehrheit, vor allem der jungen Generation, toleriert und akzeptiert. 2003 öffnete Belgien als zweites Land nach den Niederlanden den Weg in die Homo-Ehe. Das Austausch von gleichgeschlechtlichen Zärtlichkeiten zwischen Männern oder Frauen wie Küssen oder Händehalten in der Öffentlichkeit ruft in der Regel keine diskriminierenden Reaktionen der Gesellschaft hervor. Die Großstadt Brüssel verfügt mit einschlägigen Bars und Clubs über eine lebendige Homosexuellen- und Transvestitenszene.

Belgien - Einreisebestimmungen

Staatsangehörige der EU-Länder müssen einen gültigen Reisepass oder Personalausweis mitführen, unterliegen aber keinen Grenzkontrollen. Schweizer benötigen für einen Aufenthalt von bis zu 90 Tagen einen gültigen Reisepass bzw. einen Personalausweis (Identitätskarte). Kindereinträge im Reisepass eines Elternteils sind nicht mehr gültig. Jedes Kind benötigt ein eigenes Ausweisdokument.

Da sich Einreisebestimmungen kurzfristig ändern können, ist es ratsam, die aktuellen Vorschriften kurz vor der Reise direkt bei der jeweiligen Botschaft zu erfragen.

Belgien - Ärztliche Versorgung

Obwohl ein Sozialversicherungsabkommen besteht, akzeptieren belgische Ärzte die europäische Krankenversicherungskarte teilweise nicht. Man zahlt die Arztrechnung in diesen Fällen zunächst selbst und sollte eine detaillierte Honorarabrechnung verlangen, um den entsprechenden Betrag im Nachhinein von der Krankenkasse erstattet zu bekommen. Es ist empfehlenswert, eine private Zusatzversicherung abzuschließen. Weitere Infos bei den Krankenversicherungen oder im Reisebüro.

Belgien - Trinkgeld

Restaurant-Rechnungen enthalten bereits ein Trinkgeld, dennoch rundet man den Betrag bei Zufriedenheit auf. Taxifahrer erhalten kein Extra-Trinkgeld, da dieses ebenfalls schon im Preis einkalkuliert ist. Öffentliche Toiletten können in der Regel gegen eine Gebühr genutzt werden.

Belgien - Reisen im Land

Vom Internationalen Flughafen Brüssel (<https://www.brusselsairport.be>) aus gelangt man mit dem Airport City Express bequem in die Innenstadt. Der City Express fährt bis zu sechs Mal pro Stunde zu den drei Hauptbahnhöfen Gare Centrale, Gare du Nord und Gare du Midi. Außerdem bestehen direkte Zugverbindungen in die größeren Städte Belgiens. Busverbindungen gibt es mit De Lijn (<https://www.delijn.be>) zum Gare du Nord und zum NATO-Hauptquartier, MIVB/STIB-Busse fahren zu den EU-Institutionen.

Das Fernstraßennetz ist sehr gut ausgebaut. Auf Autobahnen darf maximal 120 km/h gefahren werden, auf Landstraßen 90 km/h. Wenn der Fahrbahnrand mit einer gelben Linie markiert ist, heißt dies, dass in diesem Abschnitt nicht geparkt werden darf. Es ist ratsam, die Grüne Versicherungskarte mitzunehmen, auch wenn dies nicht vorgeschrieben ist.

Belgien - Steckbrief

Amtssprache: Niederländisch, Französisch und Deutsch

Bevölkerung: rund 11,35 Mio. Einwohner

Fläche: 30.528 km²

Hauptstadt: Brüssel (Region Brüssel-Hauptstadt: rund 1,12 Mio. Einwohner)

Landesvorwahl: +32

Währung: Euro (Abk.: €; ISO-4217-Code: EUR)

Zeitzone: Mitteleuropäische Zeit (MEZ)

Belgien - Feste & Veranstaltungen

Februar/März Carnaval de Binche ist Belgiens berühmtester Karneval. Drei Tage lang stehen festliche Paraden und Feuerwerke auf dem Programm (<http://www.carnavaldebinche.be>).

April Das International Festival of Fantasy Film in Brüssel ist ein Ort voller Zombies, Vampire und allerlei

düsterer Gestalten, hält neben Horrorschockern aber auch ein Kinderprogramm und einen Bodypainting-Contest bereit (<https://www.biff.net>).

Juni/Juli Im Juli verwandelt sich das Brüsseler Fünfeck in eine riesige Bühne. Ommegang heißt der farbenprächtige Umzug in historischen Kostümen, der schließlich am Grand Place ausklingt (<http://www.ommegang.be>).

Juli Ein weiteres Highlight im Sommer ist das Gentse Feesten, eines der größten Volks- und Folklorefeste Europas (<https://gentsefeesten.stad.gent/nl>).

September In ganz Belgien wird der Tag des offenen Denkmals mit der Besichtigung von Monumenten begangen, die normalerweise nicht frei zugänglich sind (<https://www.openmonumenten.be>).

November-Januar In ganz Belgien werden jedes Jahr zur Weihnachtszeit verschiedene Weihnachtsmärkte aufgebaut, wobei die in Brüssel, Brügge, Durbuy, Eupen, Gent, Hasselt, Ieper, Leuven, Lüttich, Oostende und Robertville zu den schönsten gehören.



Belgien - Essen & Trinken

Auf fast jeder Speisekarte in Belgien ist die Vorspeise Salade Liegeoise zu finden. Hierbei handelt es sich um einen Salat aus Kartoffeln, Prinzessbohnen, Knoblauch und wahlweise Ardenner Schinken. Das belgische Nationalgericht sind Moules et frites, fangfrische Miesmuscheln mit Fritten. Als Spezialität des Landes gilt Kaninchen mit Backpflaumen. Weitere typisch belgische Gerichte sind Waterzooi, ein flämischer Geflügel- oder Fischeintopf, Carbonade Flamande, ein Rinder- oder Schweinegulasch, Lapin a la Gueuze, in Bier geschmortes Kaninchen, und Vol-au-vent, ein Hühnerfrikassee mit Blätterteig.

Zum Essen trinkt man besonders gerne Bier; in Belgien gibt es über 500 verschiedene Biersorten. Wer zu seinem Bier nur einen kleinen Snack verzehren möchte, bestellt sich Brot mit belgischem Käse und Radieschen. In Belgien gibt es auch Bierrouten, die zu den verschiedenen Brauereien führen. Zum Dessert werden entweder Brüsseler Waffeln mit Sahne, Spekulatius oder Lebkuchen gereicht. Weltbekannt ist Belgien für seine Schokolade und Pralinen mit Sahne, Krokant, Marzipan oder Likör.



Belgien - Klima & Reisezeit

Aufgrund der überschaubaren Größe des Landes gibt es kaum regionale Klimaunterschiede; es herrscht ein typisches Seeklima mit mäßig heißen Sommern und milden Wintern. Durch den Golfstrom gibt es in den Küstenregionen ganzjährig nur geringe Temperaturschwankungen, jedoch kann der Westwind hier vom Atlantik her immer wieder Regen bringen.

Eine Reise nach Belgien ist das ganze Jahr über zu empfehlen, wobei ein Städtetrip im Frühling oder Herbst am schönsten ist; nicht zuletzt, weil zu diesen Jahreszeiten eine Vielzahl von kulturellen Veranstaltungen auf dem Programm steht. Schnee gibt es lediglich in den Ardennen, wo man im Winter wunderbar Langlaufski fahren kann. Die Küstenorte werden sommers wie winters gerne besucht.